

# Königsberger Lagerhaus, Actien-Gesellschaft

in **Königsberg i. Pr.**, Rathshof.

**Gegründet:** 6./5. 1896; eingetr. 18./5. 1896.

**Zweck:** Lagerung, Bearbeitung und Verladung von Getreide und Gütern aller Art in dem Lagerhause, sowie Ausführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. — Die Ges. befasst sich mit der Vermietung der Räume ihres Lagerhauses sowie mit der Bearbeitung des ihr für Rechnung Dritter zugehenden Getreides, als Reinigung, Trocknung, Mischung usw. desselben. Die sämtl. Lagerräume sind an die bedeutendsten Getreide-Exportfirmen Königsbergs u. des Reiches vermietet.

**Besitzum:** Das Lagerhaus liegt unmittelbar am Pregel in den Gemarkungen Gr.-Rathshof u. Lawskan. Das Grundstück hat eine Grösse von 1 ha 60 a 80 qm, wovon ca. 4640 qm bebaut sind, mit einer Pregelfront von 330 m. Ausserdem besitzt die Ges. ein Grundstück in der Lawsker Allee Nr. 62/64, unmittelbar an der Villenkolonie Amalienau, auf welchem ein Wohnhaus für den Direktor erbaut ist. Es hat eine Grösse von 2567 qm, wovon ca. 1400 qm bebaut sind. Das Lagerhaus besteht aus einem einzigen grossen Speichergebäude, welches sich gliedert in einen Mittelbau u. zwei Seitenflügel u. enthält 5 in den Pregel hineingebaute Verladetürme. Im Erdgeschoss der beiden Seitenflügel liegen die unteren Verlade- u. Umsteckbänder; in den darüber liegenden 9 Stockwerken befinden sich die Lagerräume. Auf dem Dachboden sind die oberen Verlade- u. Umsteckbänder untergebracht. Im Mittelbau, welcher aus 10 Stockwerken besteht, ist die Silospeicheranlage untergebracht. Im Erdgeschoss befinden sich 6 automatische Einnahmewagen, die 7. auf dem 4. Boden. Die 5 automatischen Ausgabewagen sind auf dem 7. Stockwerk der Seitenflügel untergebracht. Die umfangreiche Reinigungsanl., die Wäscherei- u. Trockeneinricht. liegen im Mittelbau. Im 10. Stockwerk befinden sich die Transmissionsanl. für die Einnahme- u. Ausgabeelevatoren sowie 2 Wasserbehälter von je 26 cbm Inhalt als 1. Speisequelle für die Feuerlöschanl. Für die Einnahme des Getreides, welches zum grössten Teile im Eisenbahnwaggon ankommt, sind 7 Entladestellen vorhanden. Die Verladung erfolgt fast ausschliesslich in Wasserfahrzeuge unter Benutzung der 5 Verladetürme. Der Fassungsgehalt des Lagerhauses beträgt 60 000 t. Die Betriebskraft wird von 3 Transformatoren, die an das Elektr.-Werk angeschlossen sind, erzeugt. Eine Dampfturbine von 600 kW dient als Reserve. Der Antrieb ist elektrisch. Die Maschinen u. Kessel sind in einem besonderen Gebäude untergebracht. Die Gebäude u. masch. Einricht. des Lagerhauses sind mit M. 5 055 000 gegen Feuersgefahr versichert.

**Kapital:** RM. 1 790 000 in 2500 St.-Aktien zu RM. 700 u. 400 Vorz.-Aktien zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 1 600 000.

Urspr. M. 1 600 000. 1920 Erhö. um M. 400 000 in 400 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit 6% Vorz.-Div. u. vierfachem Stimmrecht. Weiter erhöht 1921 um M. 1 600 000 in 1600 St.-Akt. zu M. 1000 angeb. den bisher. Aktion. zu 130%. Durch G.-V.-B. v. 29./10. 1924 fand Herabsetzung durch Rückkauf von M. 700 000 St.-Akt. statt. Dann lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstellung von M. 2.5 Mill. auf RM. 1 790 000 derart, dass der Nennwert der St.- u. Vorz.-Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 700 bzw. RM. 100 ermässigt wurde.

**Hypothekar-Anleihe** (I. u. II. Emiss. von 1897): Die Anleihe wurde 2./1. 1932 zurückgezahlt.

**Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** 1931 am 20./10.

**Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 4 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. sonst. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt.), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Juli 1931:** Aktiva: Grundst. u. Gebäude 1 653 000, Masch. 81 000, Utensilien 1, Wertp. 331 800<sup>1)</sup>, eigene Akt. (nom. RM. 73 500) 14 332, Kassa 11 352, Bankguth. 156 724, Ausstände 23 836. — Passiva: A.-K. 1 790 000, R.-F. 179 000, Hyp.-Anteilscheine I. Em. (36 000 abzügl. angekaufte Anteilscheine 17 550) 18 450, Hyp.-Anteilscheine-Altbesitz (19 500 abzügl. angekaufte Anteilscheine 12 200) 7300, unerhob. Div. 1932, do. Genussrechtsdiv. 333, Gläubiger 34 165, Gewinn 240 865. Sa. RM. 2 272 045.

<sup>1)</sup> Die starken Rückgänge der Kurse der Wertpapiere haben die Ges. genötigt, den Wertpapierbestand, der sich fast nur aus erstklassigen, börsengängigen Goldpfandbriefen zusammensetzt, etwa RM. 60 000 unter dem Anschaffungswert einzusetzen, wodurch das diesjährige Erträgnis auch erheblich beeinträchtigt wurde.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben 1 138 158, Abschr. (Gebäude 17 000, Masch. 9000, Utensilien 2803) 28 803, Gewinn 240 865, (davon: 6% Div. auf Vorz.-Akt. 2400, 10% Div. auf St.-Akt. 175 000, 4½% Gewinn-Beteil. auf RM. 7300 Genussrechte 328, Überweisung an einen neu zu bildenden R.-F. II 20 000, Vortrag 43 137). — Kredit: Gewinn-Vortrag v. Vorj. 119 437, Betriebseinnahmen einschl. Zs. 1 288 389<sup>1)</sup>. Sa. RM. 1 407 826.

<sup>1)</sup> Die Betriebseinnahmen weisen gegenüber dem Vorjahr nur einen wenig verringerten Betrag auf, und die Ges. hätte den Aktionären ein anderes Resultat vorlegen können, wenn nicht an Steuern u. Abgaben ein. die Vorjahressumme um mehr als RM. 300 000 übersteigender Betrag, der teilweise aus ganz unvorhergesehenen Nachbelastungen früherer Jahre herrührte, hätte abgeführt werden müssen. Die von der Ges. gezahlten Steuerbeträge beliefen sich auf mehr als 20% des A.-K., das ist mehr als das Doppelte der zur Verteilung vorgeschlag. Dividende.

**Kurs:** Ende 1913: 88.50%; Ende 1925—1930: 16.75, 817/8, 48, 52.25, 48, 97%; 1931 (30./6.): 139%. Notiert in Berlin.

**Dividenden:** St.-Akt. 1913/14: 0%; 1924/25—1930/31: 0, 4, 0, 0, 6, 12, 10%; Vorz.-Akt. 1924/25—1930/31: 0, 6, 0, 6, 6, 6, 6%.